

F. 96 — 2013

[29296]

**31 JUILLET 1995. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté française
portant fixation du cadre du personnel de la Radio-Télévision belge de la Communauté française
Errata**

Au *Moniteur belge* n° 193 du 5 octobre 1995 à la page 28334, il y a lieu d'insérer dans le cadre administratif, entre :
« Chef de service — Conseiller-Chef de service » et « Secrétaire d'administration ou Conseiller-adjoint ou Chef de service » :

« Conseiller-adjoint/Chef de service... »

4 ».

De même la page 28336, il y a lieu de modifier partiellement le texte qui devient :

« Technicien (labo)/Premier technicien (labo)/Chef technicien adjoint (labo)/Ingénieur de laboratoire et d'applications (R-TV) B/Ingénieur de laboratoire et d'applications (R-TV) A ou ingénieur principal de laboratoire et d'applications (R-TV) (a)/Chargé d'application (labo) B/Chargé d'applications (labo) A/Chargé d'application principal (labo) »

130

Technicien (R-TV)/Premier technicien (R-TV)/Chef technicien adjoint (R-TV)/Technicien (labo)/Premier technicien (labo)/Chef technicien adjoint (labo)/Ingénieur de laboratoire et d'applications (R-TV) B/Ingénieur de laboratoire et d'application (R-TV) A ou ingénieur principal de laboratoire et d'applications (R-TV) (a)/Chargé d'application (labo) B/Chargé d'applications (labo) A/Chargé d'application principal (labo) ».

15

VERTALING

N. 96 — 2013

**31 JULI 1995. — Besluit van de Regering van de Franse Gemeenschap
houdende vaststelling van de personeelsformatie van de « Radio-Télévision belge de la Communauté française »
Errata**

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 193 van 5 oktober 1995, op bladzijde 28337, dient men in te voegen in de administratieve personeelsformatie, tussen « Dienstchef-Adviseur-dienstchef » en « Bestuurssecretaris of Adjunct-adviseur of Dienstchef » :

« Adjunct-adviseur/Dienstchef »

4 ».

Op bladzijde 28339, dient de tekst als volgt te worden aangepast :

« Technicus (laboratorium)/Eerste technicus (laboratorium)/Adjunct-chefttechnicus (laboratorium)/Laboratorium- en toepassingsingenieur (R-TV) B/Laboratorium- en toepassingsingenieur (R-TV) A of eerstaanwezendlaboratorium- en toepassingsingenieur (R-TV) (a)/Toepassingsgelastigde (laboratorium) B/Toepassingsgelastigde (laboratorium) A/Eerstaanwezend toepassingsgelastigde (laboratorium) »

130

Technicus (R-TV)/Eerste technicus (R-TV)/Adjunct-chefttechnicus (R-TV)/Technicus (laboratorium)/Eerste technicus (laboratorium)/Adjunct-chefttechnicus (laboratorium)/Laboratorium- en toepassingsingenieur (R-TV) B/Laboratorium- en toepassingsingenieur (R-TV) A of eerstaanwezend laboratorium- en toepassingsingenieur (R-TV) (a)/Toepassingsgelastigde (laboratorium) B/Toepassingsgelastigde (laboratorium) A/Eerstaanwezend toepassingsgelastigde (laboratorium). »

15

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 96 — 2014

[C — 33074]

**29. MAI 1996 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 30. Dezember 1983
zur Schaffung eines Rates der Deutschsprachigen Jugend**

Die Regierung Der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990, 18. Juli 1990, 5. Mai 1993 und 16. Juli 1993;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. Dezember 1983 zur Schaffung eines Rates der Deutschsprachigen Jugend;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß der Königliche Erlaß zur Schaffung eines Rates der Deutschsprachigen Jugend vor Ablauf des Mandates des jetzigen Rates der Deutschsprachigen Jugend den heutigen Gegebenheiten angepaßt werden muß;

Auf Vorschlag des Ministers für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales,

Beschliesst :

Artikel 1 - Artikel 3 § 1 des Königlichen Erlasses vom 30. Dezember 1983 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

“§ 1. Der Rat setzt sich wie folgt zusammen:

- a) je zwei Vertreter jeder anerkannten Organisation der deutschsprachigen Jugend mit regionalem Charakter;
- b) je einem Vertreter aller anderen anerkannten Organisationen der deutschsprachigen Jugend;

c) je einem Vertreter jeder politischen Jungpartei, die nicht als Organisation der deutschsprachigen Jugend anerkannt ist, und deren Mutterpartei bei den letzten Wahlen zum Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft Fraktionsstärke erreicht hat;

d) je einem Vertreter aller anerkannten Jugendzentren;

e) je einem Vertreter der kommunalen Jugendräte."

Art. 2 - In Artikel 5 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses werden die Wörter "und der mit beratender Stimme an den Sitzungen des Rates teilnehmen kann" gestrichen.

Art. 3 - In Artikel 6 desselben Königlichen Erlasses wird der zweite Satz durch folgenden Satz ersetzt: "Sie müssen innerhalb einer der in Artikel 3 erwähnten Organisationen eine Verantwortung tragen."

Art. 4 - In Artikel 7 Absatz 1 desselben Königlichen Erlasses wird der zweite Satz durch folgenden Satz ersetzt: "Das Mandat ist einmal erneuerbar."

Art. 5 - Artikel 8 desselben Königlichen Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Artikel 8 - Der Rat ist zuständig für die allgemeine Orientierung der Arbeit; er legt die Schwerpunkte des Aktionsprogramms fest.

Der Rat gibt sich eine von der Regierung zu genehmigende Geschäftsordnung, die unter anderem die Arbeitsweise des Rates, des Präsidiums und der Ausschüsse festlegt. Sie bestimmt ebenfalls, unter welchen Voraussetzungen das Präsidium und die Ausschüsse definitive Gutachten abgeben können"

Art. 6 - Artikel 9 Absatz 2 und 3 desselben Königlichen Erlasses wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

"Der Rat wählt gemäß den in diesem Artikel festgelegten Modalitäten ein Präsidium, das aus sieben Personen besteht.

Der Rat wählt in getrennten Wahlgängen unter den Vertretern der Jugendorganisationen und der Jugendzentren einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Je eine dieser Personen muß Vertreter einer Jugendorganisation beziehungsweise eines Jugendzentrums sein.

Der Rat wählt in einem weiteren Wahlgang unter seinen Mitgliedern fünf Beisitzer. Mindestens eine dieser Personen muß Vertreter der anerkannten Jugendorganisationen sein und mindestens eine dieser Personen muß Vertreter der Jugendzentren sein. Höchstens zwei dieser Personen dürfen Vertreter einer politischen Jungpartei sein.

Art. 7 - Artikel 10 desselben Königlichen Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Artikel 10 - Das Präsidium nimmt die ständige Geschäftsführung des Rates wahr, gegebenenfalls über eine Geschäftsstelle, die in Form einer Vereinigung ohne Erwerbzweck konstituiert sein kann.

Darüberhinaus entwickelt das Präsidium im Rahmen der vom Rat festgelegten allgemeinen Orientierung besondere Initiativen."

Art. 8 - Die Artikel 11 12 und 13 desselben Königlichen Erlasses sind aufgehoben.

Art. 9 - Artikel 14 desselben Königlichen Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Artikel 14 - Der Rat setzt Ausschüsse ein zur Planung und Verwirklichung von Initiativen im Rahmen der vom Rat und vom Präsidium festgelegten allgemeinen Orientierung.

Die Ausschüsse können mit Genehmigung des Präsidiums außenstehende Personen zu ihren Beratungen hinzuziehen.

Mit Genehmigung der Regierung können Ausschüsse gebildet werden, die mehrheitlich aus Außenstehenden bestehen.

Jeder Ausschuß wählt auf seiner ersten Sitzung unter seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden, der alle künftigen Sitzungen einberuft.

Jeder Ausschuß erstattet dem Rat jährlich Bericht über seine Arbeit.

Der Rat löst die Ausschüsse entweder auf eigene Initiative oder auf deren Anfrage nach Vorlage eines Abschlußberichts auf."

Art. 10 - Artikel 16 desselben Königlichen Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Bei Ablauf seines Mandates verabschiedet der Rat einen Bericht zur Lage der Jugend im Gebiet deutscher Sprache; dieser wird der Regierung und dem Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft übermittelt."

Art. 11 - In Artikel 17 desselben Königlichen Erlasses werden die Wörter "der Arbeitsgruppen und der Aktions-teams" gestrichen.

Art. 12 - Im gesamten Text desselben Königlichen Erlasses werden die in der jeweiligen Form gebrauchten Wörter: "deutsche Kulturgemeinschaft", "Kulturhaushalt", "Kulturgemeinschaft", "der für die Gemeinschaftsangelegenheiten des Gebietes deutscher Sprache zuständige Minister", jeweils ersetzt durch "Deutschsprachige Gemeinschaft", "Haushalt", "Gemeinschaften", "der zuständige Minister".

In Artikel 1, § 2. werden die Wörter "Öffentliche Dienststelle" und "Dienst, in dessen Zuständigkeit die Kulturangelegenheiten für das Gebiet deutscher Sprache liegen" ersetzt durch die Wörter "Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft".

Art. 13 - Vorliegender Erlaß wird wirksam am Tage seiner Verabschiedung.

Art. 14 - Der Minister für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 29. Mai 1996

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Minister-Präsident,

Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus,

J. MARAITE

Der Minister für Jugend, Ausbildung, Medien und Soziales,

K.-H. LAMBERTZ

TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 96 — 2014

[C — 33074]

29 MAI 1996. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté royal du 30 décembre 1983 portant création d'un Conseil de la jeunesse d'expression allemande

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 juillet 1990, 18 juillet 1990, 5 mai 1993 et 16 juillet 1993;

Vu l'arrêté royal du 30 décembre 1983 portant création d'un Conseil de la jeunesse d'expression allemande;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, modifié par la loi du 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant que l'arrêté royal portant création d'un Conseil de la jeunesse d'expression allemande doit être adapté aux réalités actuelles avant l'expiration du mandat de l'actuel Conseil de la jeunesse d'expression allemande;

Sur la proposition du Ministre de la Jeunesse, de la Formation, des Médias et des Affaires sociales,

Arrête :

Article 1er. L'article 3, § 1er, de l'arrêté royal du 30 décembre 1983 est remplacé par la disposition suivante :

"§ 1er. Le Conseil est composé comme suit :

a) de deux représentants de chaque organisation de jeunesse d'expression allemande agréée ayant un caractère régional;

b) d'un représentant de chacune des autres organisations de jeunesse d'expression allemande agréées;

c) d'un représentant de chaque parti politique de jeunes non agréé en tant qu'organisation de jeunesse d'expression allemande lorsque le parti dont il émane a obtenu, lors des dernières élections au Conseil de la Communauté germanophone, le nombre de sièges requis pour pouvoir former un groupe;

d) d'un représentant de chaque centre de jeunesse agréé;

e) d'un représentant de chaque conseil de jeunesse communal."

Art. 2. A l'article 5, alinéa 2, du même arrêté royal, les termes "et pouvant participer aux réunions du Conseil avec voix consultative" sont supprimés.**Art. 3.** A l'article 6 du même arrêté royal, la deuxième phrase est remplacée par la phrase suivante : "Ils doivent assumer une responsabilité au sein d'une des organisations mentionnées à l'article 3."**Art. 4.** A l'article 7, alinéa 1er, du même arrêté royal, les termes "une fois" sont insérés après le terme "renouvelable".**Art. 5.** L'article 8 du même arrêté royal est remplacé par la disposition suivante :

"Article 8 - Le Conseil a dans ses attributions l'orientation générale du travail; il détermine les éléments essentiels du programme d'action.

Le Conseil se dote d'un règlement d'ordre intérieur qui doit être approuvé par le Gouvernement; ce règlement fixe notamment le mode de fonctionnement du Conseil, du Bureau et des commissions. Il détermine également à quelles conditions le Bureau et les commissions peuvent émettre des avis définitifs."

Art. 6. A l'article 9 du même arrêté royal, les alinéas 2 et 3 sont remplacés par les dispositions suivantes :

"Le Conseil élit, selon les modalités fixées dans cet article, un Bureau qui se compose de sept personnes.

Le Conseil élit par tours de scrutin séparés un président et un vice-président parmi les représentants des organisations de jeunesse et des centres de jeunesse. L'une de ces personnes doit être le représentant d'une organisation de jeunesse et l'autre doit être le représentant d'un centre de jeunesse.

Le Conseil élit cinq assesseurs parmi ses membres lors d'un autre tour de scrutin. Une de ces personnes au moins doit représenter les organisations de jeunesse agréées et une de ces personnes au moins doit représenter les centres de jeunesse. Deux de ces personnes au maximum peuvent représenter un parti politique de jeunes."

Art. 7. L'article 10 du même arrêté royal est remplacé par la disposition suivante :

"Article 10 - Le Bureau assume la gestion permanente du Conseil, le cas échéant par l'intermédiaire d'un centre d'opération qui peut être constitué sous forme d'association sans but lucratif."

De plus, le Bureau conçoit des initiatives particulières dans le cadre de l'orientation générale fixée par le Conseil."

Art. 8. Les articles 11, 12 et 13 du même arrêté royal sont abrogés.**Art. 9.** L'article 14 du même arrêté royal est remplacé par la disposition suivante :

"Article 14 - Le Conseil constitue des commissions en vue de planifier et de mettre en oeuvre des initiatives dans le cadre de l'orientation générale fixée par le Conseil et le Bureau.

Les commissions peuvent, moyennant l'autorisation du Bureau, faire appel à des personnes extérieures pour leurs réunions.

Des commissions composées majoritairement de personnes extérieures peuvent être créées moyennant l'autorisation du Gouvernement.

Lors de sa première séance, chaque commission élit parmi ses membres un président, lequel convoquera toutes les séances futures.

Chaque commission présente annuellement au Conseil un rapport d'activités.

Le Conseil dissout les commissions soit d'initiative, soit à leur demande après présentation d'un rapport final."

Art. 10. L'article 16 du même arrêté royal est remplacé par la disposition suivante :

"A l'expiration de son mandat, le Conseil adopte un rapport relatif à la situation de la jeunesse dans la région de langue allemande; celui-ci est transmis au Gouvernement et au Conseil de la Communauté germanophone."

Art. 11. A l'article 17 du même arrêté royal, les termes "des groupes de travail et des équipes d'action" sont supprimés.

Art. 12. Dans l'ensemble du texte du même arrêté royal, les mots suivants : "Communauté culturelle allemande", "budget culturel", "Communauté culturelle", "Ministre qui a dans ses attributions les affaires de la Communauté germanophone", sont remplacés respectivement par "Communauté germanophone", "budget", "Communauté", "Ministre compétent".

A l'article 1er, § 2, les mots "services publics" et "service ayant dans ses attributions les affaires culturelles pour la région de langue allemande" sont remplacés par les mots "Ministère de la Communauté germanophone".

Art. 13. Le présent arrêté produit ses effets le jour de son adoption.

Art. 14. Le Ministre de la Jeunesse, de la Formation, des Médias et des Affaires sociales est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 29 mai 1996.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,

Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille et des Personnes âgées,
du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

Le Ministre de la Jeunesse, de la Formation, des Médias et des Affaires sociales,

K.-H. LAMBERTZ

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 96 — 2014

[C — 33074]

29 MEI 1996. — Besluit van de Regering tot wijziging van het koninklijk besluit van 30 december 1983 houdende oprichting van een Duitstalige Jeugdraad

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 juli 1990, 18 juli 1990, 5 mei 1993 en 16 juli 1993;

Gelet op het koninklijk besluit van 30 december 1983 houdende oprichting van een Duitstalige Jeugdraad;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het koninklijk besluit houdende oprichting van een Duitstalige Jeugdraad vóór het verstrijken van het mandaat van de huidige Duitstalige Jeugdraad moet worden aangepast aan de huidige gegevens;

Op de voordracht van de Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden,

Besluit :

Artikel 1. Artikel 3 van het koninklijk besluit van 30 december 1983 wordt vervangen door de volgende bepaling :

"Artikel 3 - De Raad is samengesteld uit :

- a) twee vertegenwoordigers van elke erkende Duitstalige jeugdorganisatie met gewestelijk karakter;
- b) één vertegenwoordiger van elke andere erkende Duitstalige jeugdorganisatie;
- c) één vertegenwoordiger van elke politieke partij der jongeren die niet als organisatie van de Duitstalige jeugd is erkend en wier moederpartij bij de laatste verkiezing van de Raad van de Duitstalige Gemeenschap het vereiste aantal zetels heeft behaald om een fractie te vormen;
- d) één vertegenwoordiger van elk erkend jeugdcentrum;
- e) één vertegenwoordiger van elke gemeentelijke jeugdraad."

Art. 2. In artikel 5, lid 2, van hetzelfde koninklijk besluit wordt de passus "en met raadgevende stem aan de vergaderingen van de Raad mag deelnemen" geschrapt.

Art. 3. In artikel 6 van hetzelfde koninklijk besluit wordt de tweede zin door volgende zin vervangen : "Ze moeten verantwoordelijkheid dragen in een organisatie vermeld in artikel 3."

Art. 4. In artikel 7, eerste lid, van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "één keer" tussen het woord "kan" en de woorden "worden hernieuwd" ingevoegd.

Art. 5. Artikel 8 van hetzelfde koninklijk besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

"Artikel 8 - De Raad is bevoegd voor de algemene werkorientatie; hij stelt de zwaartepunten van het actieprogramma vast.

Hij stelt zijn huishoudelijk reglement op dat door de Regering moet worden goedgekeurd; dit reglement bepaalt namelijk de werking van de Raad, van het Bureau en van de commissies. Het bepaalt eveneens onder welke voorwaarden het Bureau en de commissies definitieve adviezen kunnen uitbrengen."

Art. 6. In artikel 9 van hetzelfde koninklijk besluit worden de leden 2 en 3 vervangen door de volgende bepalingen :

"Volgens de modaliteiten bepaald in dit artikel kiest de Raad een Bureau met 7 leden.

Bij afzonderlijke stemmingen kiest de Raad een voorzitter en een ondervoorzitter onder de vertegenwoordigers van de jeugdorganisaties en -centra. Die personen moeten de respectievelijke vertegenwoordigers zijn van een jeugdorganisatie en van een jeugdcentrum.

Uit zijn leden kiest de Raad vijf assessoren bij een verdere stemming. Onder die personen zal ten minste één de erkende jeugdorganisaties en een andere de jeugdcentra vertegenwoordigen. Ten hoogste twee assessoren mogen een politieke partij der jongeren vertegenwoordigen."

Art. 7. Artikel 10 van hetzelfde koninklijk besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :
 "Artikel 10 - Het Bureau zorgt voor het dagelijks bestuur van de Raad, desgevallend door bemiddeling van een centrum voor werkzaamheden dat als vereniging zonder winstoogmerk mag opgericht zijn.

Bovendien werkt het bureau bijzondere initiatieven uit in het kader van de door de Raad en het Bureau vastgelegde algemene oriëntatie."

Art. 8. De artikels 11, 12 en 13 van hetzelfde koninklijk besluit zijn opgeheven.

Art. 9. Artikel 14 van hetzelfde koninklijk besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

"Artikel 14 - De Raad kan commissies oprichten om initiatieven uit te werken en te verwezenlijken in het kader van de door de Raad en het Bureau vastgelegde algemene oriëntatie.

De commissies kunnen, met de toestemming van het Bureau, buitenstaanders tot hun vergaderingen uitnodigen. Mits de toestemming van de Regering mogen commissies opgericht worden waarvan de meerderheid van de leden buitenstaanders zijn.

Bij haar eerste zitting kiest elke commissie een voorzitter uit zijn leden, welke alle volgende zittingen moet bijeenroepen.

Jaarlijks legt elke commissie een activiteitenverslag aan de Raad voor.

De Raad ontbindt de commissies, hetzij op eigen initiatief, hetzij op hun verzoek, na voorlegging van een eindverslag."

Art. 10. Artikel 16 van hetzelfde koninklijk besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

"Bij het einde van zijn mandaat stelt de Raad een verslag op over de situatie van de jeugd in het Duitse taalgebied; dit verslag wordt aan de Regering en aan de Raad van de Duitstalige Gemeenschap medegegeeld."

Art. 11. In artikel 17 van hetzelfde koninklijk besluit wordt de passus "de werkgroepen en de actiegroepen" geschrapt.

Art. 12. In de hele tekst van hetzelfde koninklijk besluit worden de woorden "Duitse Cultuurgemeenschap", "culturele begroting", "Cultuurgemeenschap", "Minister, bevoegd voor de gemeenschapsaangelegenheden van het Duitse taalgebied" resp. vervangen door de woorden "Duitstalige Gemeenschap", "begroting", "Gemeenschap", "bevoegde Minister".

In artikel 1, § 2, worden de woorden "openbare diensten" en "culturele dienst voor het Duitse taalgebied" vervangen door "Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap".

Art. 13. Dit besluit heeft uitwerking met ingang van de dag waarop het wordt aangenomen.

Art. 14. De Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 29 mei 1996.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,

Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

De Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden,

K.-H. LAMBERTZ

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

F. 96 — 2015

[C — 27524]

25 JUILLET 1996. — Arrêté du Gouvernement wallon accordant aux sociétés agréées une dotation à fonds perdus destinée à la rénovation de logements sociaux implantés dans les zones d'intervention prioritaire et autres noyaux d'habitat

Le Gouvernement wallon,

Vu le décret du 22 décembre 1995 contenant le budget général des dépenses de la Région wallonne pour l'année budgétaire 1996, notamment l'article 12;

Vu l'article 51.05 du programme 5, titre II de la section 15 du budget de la Région wallonne pour l'année budgétaire 1996;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 7 juillet 1994 relatif à la fixation des zones d'initiative privilégiée;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances;

Vu l'accord du Ministre du Budget;

Sur la proposition du Ministre de l'Action sociale, du Logement et de la Santé,

Arrête :

Article 1^{er}. Pour l'application du présent arrêté, il y a lieu d'entendre par :

1° le Ministre : le Ministre de l'Action sociale, du Logement et de la Santé;

2° S.R.W.L. : la Société régionale wallonne du Logement;

3° sociétés agréées : les sociétés immobilières de service public agréées par la S.R.W.L.;

4° Z.I.P. : zone d'initiative privilégiée de type 4 figurant sur la liste annexée à l'arrêté du Gouvernement wallon du 7 juillet 1994 relatif à la fixation des zones d'initiative privilégiée.